

---

Subject: 1.950 Grafts FUE ohne Rasur - Kozamet, Dr. Harun

Posted by [n\\_hegemann](#) on Tue, 02 Jul 2019 19:22:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

ich möchte gerne meine Erfahrungen zu meiner HT ohne Rasur bei Dr. Harun Samiloglu mit euch teilen.

Kurz zu mir:

Ich bin 19, habe seit 4 Jahren Haarausfall und bereits eine HT (August 2018, 3550 Grafts) hinter mir. An Medikamenten benutze ich seit 3,5 Jahren Minoxidil und seit 1,5 Jahren Finasterid. Da mit den 3550 Grafts leider mein Hinterkopf noch nicht komplett abgedichtet werden konnte, machte ich mich dieses Jahr also nochmal auf die Suche. Dazu sei gesagt, dass ich mit der ersten HT (Dr. Bicer) sehr zufrieden war. Als ich allerdings von Dr. Harun und seiner HT komplett ohne Rasur erfuhr, wurde ich neugierig und mir gefiel der Gedanke bereits einige Tage nach der HT direkt wieder "salongfähig" zu sein.

Zur Betreuung und OP:

Organisator: Kozamet - Özdemir Sogukdag

Technik: FUE ohne Rasur

Grafts: 1950

Entnahme + Kanäle durch den Arzt

Am Tag vor der OP holte Özdemir mich am Flughafen ab und brachte mich in das im Paket enthaltene Hotel. Am nächsten morgen ging es dann auch schon um 7.00 Uhr los in die Klinik, wo Dr. Harun sich zunächst ordentlich Zeit nahm, meine Haare zu begutachten und die Verteilung der Grafts zu planen.

Entnahme:

Beim Betäuben des Donors benutzte Dr. Harun zuerst kleine Spritzen, welche man zwar schon spürt, allerdings lange nicht so schmerzhaft sind, wie wenn direkt mit den großen angefangen wird. Dies hat mir vor allem im Vergleich zu meiner ersten HT besonders gut gefallen. Nach der richtigen Betäubung und dem Einspritzen der Kochsalzlösung (was nun nicht mehr spürbar war) entnahm Dr. Harun die 1950 Grafts mit dem Mikromotor.

Stechen der Kanäle / Einsetzen der Grafts:

Nach einer kleinen Mittagspause mit Krankenhausessen ging es dann zum Stechen der Kanäle, was Dr. Harun ebenfalls komplett selber übernimmt.

Danach setzten seine zwei Arzhelferinnen die Grafts ein, wobei er allerdings die ganze Zeit im Raum saß. Das Team wirkte konzentriert und eingespielt.

Insgesamt dauerte die OP ca. 9,5 Stunden, was für 2000 Grafts erstmal lang erscheint. Da bei dieser Methode wie schon erwähnt weder der Donor, noch der Oberkopf rasiert wird, ist allerdings klar, das sowohl die Entnahme, das Stechen der Kanäle, als auch das Einsetzen der Grafts mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Post OP:

Nach der OP fuhr Özdemir mich dann wieder ins Hotel und holte mich am nächsten Tag um 11.30 Uhr zur Nachbesprechung und der ersten Haarwäsche ab.

Bei der Haarwäsche nahmen sich die Helferinnen die Zeit, mich wieder so "salongfähig" wie möglich zu machen, indem so viele Krusten wie möglich im Bereich des Donors abgewaschen wurden und die Haare des Oberkopfes kalt geföhnt und vorsichtig gekämmt wurden. Als ich dann von Özdemir wieder am Flughafen abgesetzt wurde, hatte ich nicht das Gefühl (bis auf mein Stirnband, welches ich tragen sollte, damit die Kochsalzlösung nicht ins Gesicht runterläuft) so auszusehen, als komme ich gerade von einer HT.

Fazit: Insgesamt fühlte ich mich sowohl bei der Betreuung durch Özdemir, als auch bei dem Arzt und dem Team sehr gut aufgehoben. Alle wirkten locker und eingespielt.

Die Methode ohne Rasur und die Möglichkeit, fast sofort wieder salongfähig zu sein finde ich absolut einzigartig und ich würde mich wieder so entscheiden.

Anmerkung:

Zu mir und meinem Alter sei noch gesagt, dass ich zwar vergleichsweise noch sehr jung bin, ich mich allerdings in den letzten 4 Jahren enorm viel mit dem Thema Haarausfall, Behandlungsmöglichkeiten und dem weiteren Verlauf beschäftigt habe. Ich habe von 2015 bis 2018 alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft. Von Minoxidil und Nahrungsergänzungsmitteln, über PRPs und Finasterid, bis hin zur HT. Durch Finasterid konnte mein Haarausfall vor ca. einem Jahr zum Glück gestoppt werden. Da mein Vater ebenfalls seit 20 Jahren Finasterid nimmt, er ähnlich aussieht wie ich es vor der ersten HT tat und er seit 20 Jahren den gleichen Haarstatus hat, kann ich davon ausgehen, dass dies ebenfalls bei mir der Fall sein wird. Ob der große Schub nun mit 15 oder 30 kommt, spielt für die medizinische Behandlung keine Rolle.

---

## File Attachments

1) [vorher links.jpg](#), downloaded 1080 times



2) [vorher rechts.jpg](#), downloaded 856 times



3) [vorher donor.jpg](#), downloaded 848 times

